



© Bruno Klomfar

Ein neues Nahversorgungszentrum mit Supermarkt und Wohnbebauung sollte errichtet, die städtebauliche Neugestaltung des etwas 50.000 m<sup>2</sup> großen Hämmerle Areals gedacht werden. Der stimmungsvolle eingeschossige Textil-Industriebau (Spinnerei Hämmerle) aus vergangenen Zeiten im Norden, zwei unter Denkmalschutz stehende Villen mit drei Werkmeisterhäusern im Süden und im Westen der Fluss Ill stellt die einzubziehende Situation dar.

Der Neubau spannt den Zwischenraum zum Textilwerk als Platz auf und bezieht die spätere Umnutzung ein. Ein weit auslaufender Sockel beinhaltet Supermarkt und ein weiteres Diskontgeschäft. Direkt anschließend orientiert sich das siebenstöckige Wohnhaus zum Fluss. Ein Durchstich öffnet die Wegbeziehung zum projektierten Wohnbaugelände. Schwarzgraue Schiefer-Schindeln sind durchgehendes Fassadenmaterial.

Um die Höhe des Supermarktes als Baukörper durchzuhalten erschließen sich vier Wohnungen ums Eck, über einen reizvollen Innenhof. Die weiteren fünf Stockwerke werden zu diesem Hof über offene Laubengänge erschlossen. Balkone oder Loggien geben den Kleinwohnungen Lebensqualität.

Von den Architekten wird für die künftige Wohnbebauung ein Richtplan mit fünf unterschiedlichen Bautypen für insgesamt 300 Wohnungen vorgelegt. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)

## **Wohn- und Geschäftshaus Hämmerle Areal**

Hämmerlestraße 24-28  
6800 Feldkirch, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**Gohm Hiessberger Architekten**

**BAUHERRSCHAFT**  
**SPAR**

**F.M. Hämmerle**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**gbd ZT GmbH**

**ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**  
**n-1 Baubetreuung**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2007**

**SAMMLUNG**  
**Vorarlberger Architektur Institut**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**13. März 2009**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

**Wohn- und Geschäftshaus Hämmerle  
Areal**

DATENBLATT

Architektur: Gohm Hiessberger Architekten (Markus Gohm, Ulf Hiessberger)  
 Mitarbeit Architektur: Projektleiter: Otto Brugger  
 Mitarbeit: Susanne Stöckerl  
 Alexander Kazil  
 Bauherrschaft: SPAR, F.M. Hämmerle  
 Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn,  
 Sigurd Flora, Markus Beck)  
 Mitarbeit Tragwerksplanung: DI Manfred Breuss  
 örtliche Bauaufsicht: n-1 Baubetreuung  
 Fotografie: Bruno Klomfar

Supermarkt:  
 Elektro/HSL: Büro Synergy, Dornbirn  
 Wohnbau:  
 Elektro: Hiebeler, Hörbranz  
 HSL: Moser, Satteins

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2002  
 Planung: 2005 - 2006  
 Ausführung: 2006 - 2007

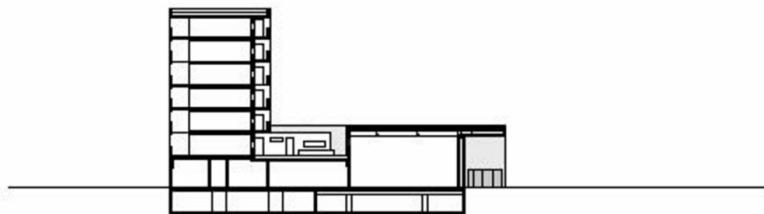
Grundstücksfläche: 11.700 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 8.919 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 9.082 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.940 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 42.641 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 7,3 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:  
 Stahlbau: Unger, Innsbruck  
 Fassade: Dach und Wand Wolf, Dornbirn  
 Baumeister:  
 Supermarkt: Arge Fussenegger-Gabriel, Dornbirn

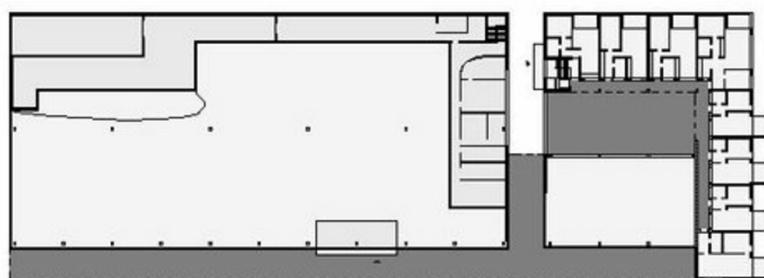
**Wohn- und Geschäftshaus Hämmerle  
Areal**

Wohnbau: Arge Hilti & Jäger - Jäger, Feldkirch

**Wohn- und Geschäftshaus Hämmerle  
Areal**



Schnitt



Grundriss



Lageplan